

Vocales.

Halle, 5. April.

* [Ernennungen.] Se. Majestät der Kaiser hat A. für den Bezirksauschuss in Magdeburg: a. den Regierungs-Minister von Borries zum zweiten Mitgliede auf Lebenszeit, b. den Ober-Regierungs-Rath Grafen von Baubiffin zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten, c. den Regierungs-Rath Rogoll zum ersten stellvertretenden Mitgliede, d. den Regierungs-Rath Hecht zum zweiten stellvertretenden Mitgliede, und zwar ad b—d auf die Dauer ihres Hauptamtes am Siege des Bezirksauschusses; B. für den Bezirksauschuss in Merseburg: a. den Regierungs-Rath von Tellemann-Steuern zum Mitgliede und zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten im Vorzuge mit dem Titel Verwaltungsgerichts-Director, b. den Regierungs-Rath Wendler zum zweiten Mitgliede auf Lebenszeit, c. den Ober-Regierungs-Rath von Böttiger zum Stellvertreter des Regierungs-Präsidenten, d. den Regierungs-Minister Krause zum ersten stellvertretenden Mitgliede, e. den Regierungs-Minister Schack zum zweiten stellvertretenden Mitgliede, und zwar ad c—e auf die Dauer ihres Hauptamtes am Siege des Bezirksauschusses; C. für den Bezirksauschuss in Erfurt: a. den Bezirks-Verwaltungsgerichts-Director Nobbe in Merseburg zum Mitgliede und zum Stellvertreter des Verwaltungsgerichts-Präsidenten im Vorzuge mit dem Titel Verwaltungsgerichts-Director, b. den Regierungs-Minister von Wed zum zweiten Mitgliede auf Lebenszeit, c. den Ober-Regierungs-Rath von Tschöppe zum Stellvertreter des Verwaltungs-Präsidenten, d. den Regierungs-Rath Freiherrn von Richtenhofen zum ersten stellvertretenden Mitgliede, e. den Regierungs-Rath Eggert zum zweiten stellvertretenden Mitgliede, und zwar ad c—e auf die Dauer ihres Hauptamtes am Siege des Bezirksauschusses, ernannt.

* [Verzehrung.] Der Landesgerichts-Präsident Petrenz zu Neu-Munpin ist in gleicher Anteiigenschaft an das Landesgericht in Magdeburg versetzt worden.

* [Personalveränderungen.] Im Bezirke des Oberbergamtes zu Halle a/S. im 1. Vierteljahre 1884. Gestorben: Oberbergamts-Rathe beim Oberbergamts-Kollegium in Halle. Freiwillig aus dem Staatsdienste ausgeschieden: Salineninspektor Zabel bei dem Salzamt zu Schönebeck. — Salinendirector Weisleder bei dem königlichen Salzamt zu Artern und der Langenbogener Grubenverwaltung. Ohne Beförderung versetzt: Bergamts-Schreiber, Dirigent der fiskalischen Steinlophenwerke am Hieserwalde im Clausthaler Bergzweig als Director an das königliche Salzamt zu Artern, zugleich auch für die Langenbogener Grubenverwaltung. Ernannt: Bergreferendar Pfeiffer zum Bergamts-Schreiber; demselben ist die kommissarische Verwaltung der Salinen-Inspektorstelle beim Salzamt zu Schönebeck übertragen. Charakter-Verleihung: Dem Bergreferendar, Bergmeister Volke zu Weisenfels: Altershäupter der Charakter-„Bergamts“. In das Oberbergamts-Kollegium als einmündiger Hilfsarbeiter eingetreten: Bergamts-Schreiber Neubauer.

* [Der IV. kommunale Wahlverein.] wird in der nächsten Woche ausnahmsweise bereits Dienstag, und nicht wie früher üblich Mittwoch, seine Monatsversammlung abhalten. Ein Mitglied des Vereins, Herr Kaufmann Schönlicht hat für diese Sitzung einen Vortrag über meteorologische Wissenschaften und deren Bedeutung für's bürgerliche Leben angemeldet.

* [Ornithologischer Verein.] In der gestern Abend abgehaltenen Sitzung des ornithologischen Central-Vereins für Sachsen und Thüringen hielt an Stelle des durch eine Reise verhinderten Herrn Günther der Vereinsvorsitzende Herr Feßling einen höchst spannenden und lehrreichen Vortrag über: „das Vorkommen und verwandte Stämme.“ Mehrere gut präparirte Vögel der verschiedenen Arten wurden vorgezeigt. Bei den geschätzlichen Fragen wurde über die erst im nächsten Jahre stattfindende Geselligkeitsfeier eingehend Berathung gepflogen und die Mittelung gemacht, daß man beabsichtige, dieselbe nicht, wie bisher, in Müller's Belvedere abzuhalten. Es lag eine Offerte vom Wälfzer des an der Magdeburgerstraße belegenen Circus vor, welcher denselben dem Vereine unter günstigen Bedingungen zu gedachtem Zwecke zur Verfügung stellt.

* [Die Friseur-Schule.] der vereinigten Barbierherren und Friseurer ist nicht, wie uns irrthümlich berichtet wurde, wegen mangelnder Beteiligung eingegangen, sondern der Curus derselben ist nur auf drei Monate pro Jahr festgesetzt worden. Die Beteiligung war eine unerwartet große.

* [Vortrag.] Der im vorigen Sommer bei dem Jubiläum der Universität Jülich zum Doctor theologiae ernannte, in diesem Kreise bekannte Herausgeber der protestantischen Kirchenzeitung, D. Weßky, wird nächsten Montag Abend 8 Uhr auf Einladung des hiesigen Vokalvereins einen öffentlichen Vortrag über das zeitgemäße Thema „Die Fortsetzung der Reformation“ halten. Der Charakter dieses Vortrags, der bevorstehenden Osterwoche entsprechend, wird sicherlich in weiten Kreisen Anklang finden. Der Zutritt steht Jedermann unentgeltlich frei.

* [Verkauf.] Wie wir vernahmen, ist das Grundstück Rathhausgasse Nr. 8 durch Kauf in den Besitz des Herrn Weinbändler Grün hier übergegangen. Der neue Besitzer beabsichtigt, großartige Kellerbauten nach renaissance Art einzurichten.

* [Concert in der Domkirche.] Die Einnahmen des Concerts in der Domkirche sind erst kürzlich gewesen. Nach Abzug von 57 M. 10 S. Unkosten konnten 470 M. abgeführt werden.

* [Bergnügungen.] Die gestern Abend in den verschiedenen Vergnügungsorten abgehaltenen Vergnügungen, welche durch die Mühsigkeit unserer städtischen Behörden für die beiden hier garnisirenden Bataillone veranstaltet

worden waren, liefen in höchst betriebiger Weise ab, nur mit dem Unterschiede, daß diesmal in Folge dienlicher Beschäfte für den andern Tag zeitiger Feierabend gemacht werden mußte.

* [Wiefmarkt.] Bei dem am 3. April er. hieselbst stattfindenden Wiefmarkte waren ausbezogen: 1200 Ferkel, 1005 Schweine, 450 Ferkel.

* [Zigeuner-Bande.] Am vorgezogenen Vormittage hatte sich, jedenfalls in Folge des in Halle a/S. stattfindenden Vieh- und Kram-Marktes, eine Zigeuner-Bande aus einer der Gmücker Wiesen südlich der Halle-Giesebener Eisenbahn gelagert, welche aber bald von dem Bezirks-Gendarm Gebrake aufgesucht und beaufsichtigt zur Anzeige gebracht wurde. Gleichzeitig wurden derselben 2 Pferde abgepfändert.

* [Unglücksfall.] Beim Zusammenstellen eines eisernen Behälters im Fabriktablissement der Herren Seyfert & Meizer zog sich gestern Vormittag der Arbeiter Kramald aus Teufenthal eine so schwere Verletzung der Beine zu, daß seine Überführung in die Klinik nöthig wurde.

* [Unfall.] Ein neuer Beweis, wie ernst auch nur geringe Verwundungen zu betrachten sind, liefert der vor acht Tagen vorgekommene Fall. Ein hiesiger Korbmacher stach sich beim Arbeiten mit der Scheeren Spitze unerbittlich in die Hand und arbeitete unbestimmter weiter. Bald darauf stellte sich eine starke Geschwulst ein, welche durch Umschlagen nicht beseitigt werden konnte. Gestern ist der Mann nun in der Klinik operirt worden. Nebenfalls ist irgend etwas Giftiges an der Scheere gewesen, was diese Wutergiftung herbeigeführt hat.

* [Deferteur.] Vorgesirnter Abend meldete sich der Eisinger August Müß aus Schulpau bei Senftenberg auf hiesiger Polizei-Hauptwache unter der Angabe, daß er Deferteur sei und bereits seit Juni 1882 von seinem einzigen Regiment, dem 39. Infanterie-Regiment, in Düsseldorf hieblich verlohrt werde. Die von M. gemachten Angaben erwiesen sich als wahr und wurde er demnach dem hiesigen Militär-Kommando überliefert.

* [Zehnpfenniger und Diebstahl.] Der Schlosser G. Meyer von hier ließ sich kürzlich dadurch einen Betrag zu Schulden kommen, daß er sich in einer Restauration in der Klausdorfsstraße Essen und Trinken wohlgeschmecken ließ und sodann heimlich und ohne zu bezahlen zu verschwinden suchte. Dem betreffenden Wirth war indessen das Wesen des M. aufgefallen, er setzte denselben bei der beabsichtigten Flucht ab und veranlaßte seine vorläufige Festnahme. Die Ausrede desselben, daß sein Bruder für ihn bezahle, erwies sich als falsch, indem derselbe nicht nur jedes Aufkommen ablehnte, sondern auch bereits der Gläubiger derselben war. Erst kürzlich ging M., der verheiratet ist, aber nicht in seiner Bejahung speist, einer Koffeibeimer mit einer Koffelhülse von 21 M. durch und nahm außerdem noch einen Rod und ein Schmalz mit, weßhalb er auch wegen Diebstahls zur Kesselschaft gezogen werden wird.

* [Diebstahl.] Der Arbeiter August Kaempfer von hier wurde vorgestern Abend dem Polizeigewahrsam zugeführt, weil er dem Schlosser Loge in Obisidenstein, den er auf dem Königsplatze getroffen hatte, verschiedene Gegenstände und auch ein Portemonnaie mit einigen Groschen Inhalt aus den Taschen entwendet hatte. Beide hatten den Eisenbahnweg in der Nähe der Delitzscherstraße als Schlafstätte aufgesucht, und besaß hierbei K. in tiefen Schlaf versunkenen neuen Freund. Er wurde indess gleich am selben Nachmittage wieder betrogen und, nachdem ihm das noch in seinem Besitze befindliche gestohlene Gut wieder abgenommen worden war, arretirt.

* [Taschendiebstahl.] Einem jungen Mädchen von hier wurde am 1. Märzmarktstage auf dem Hofplatze ein Portemonnaie mit ca. 6 M. Inhalt von einem Taschendiebe entwendet.

* [Verhaftung.] Die hieblich verfolgten Arbeiter August Koch und Fischer Friedrich Blumentritt aus Giebichheim sind am 1. resp. 2. d. Ms. daselbst betrogen und nach erfolgter Verhaftung durch den Fußgänger-Dähler von der Ortspolizeibehörde der kgl. Staatsanwaltschaft in Halle a/S. zugeführt worden.

* [Fagdcalender.] Im Monat April dürfen nur geschossen werden: Auer-, Birk- und Falanenhähne, Trappen, Schneepfen und wilde Schwäne etc., alles übrige Wild hat Schonzeit.

Standesamt Halle. Meldung von 4. April. Aufgegeben: Der Tischler August Hermann Luckian, Wilmigterstr. 36, und Amalie Louise Wege, Poststraße 6. — Der Kupferer Friedrich Wilhelm Schulze, Giebichheim, und Maria Menorf, Karlsruh. 31. — Der Kaufmann Friedrich Ludwig Teichmann, Wilmigterstr. 41, und Marie Hedwig Lindig, gr. Sandberg 6. — Der Eisenhändler Eduard Otto Wiedenise, und Johanne Pauline Minna Marie Klaus, Bernburg.

Geboren: Dem Barbier Heinrich Karrioth, Klausdorfsstraße 2b, eine T., Margarethe. — Dem Bahnarbeiter Gottlob Höppler, Königsstr. 18, eine T., Louise Minna. — Dem Schiffseigenführer Robert Kupper, Sommergasse 10, eine T., Helene Margarethe. — Dem Schlosser Theodor Rechtenbach, Taubeng. 9, eine T., Anna Marie Ida. — Dem Musiklehrer Max Schülzer, Spitze 24, eine T., Louise Marie Therese. — Eine unebel. T., Mittelwache 3. — Dem Handarbeiter Karl Danne, Wöllbergweg 26, eine T., Anna Margarethe. — Dem Zimmermann Franz Bongold, gr. Ulrichstr. 4, eine T., Marie Emma. — Dem Weinbändler Louis Grün, Rathhausstr. 2, eine T., Therese Anna Marie Elisabeth. — Dem Handarbeiter Karl Pfeiffer, Herrenstraße 11, eine T., Anna Emilie Louise. — Dem Stärkefabrikant Gotthart Timmroth, Bäckerz. 7, eine T.,

Marie Charlotte. — Dem Lokomotivführer Eduard Rompart, Albrechtstr. 36, eine S., Eduard Hermann.

Gestorben: Der Tischlermeister Johann Christian Schmidt, 74 J. 1 W. 7 T., Ringenschwindelstr. 13. — Die Wittve Wilhelmine Zapf geb. Kötzig, 61 J. 11 M. 12 T., Altersschwäche, Penitenzstr. 13. — Des Handarbeiters Karl Andriß, Ida, 6 W. 14 T., Klumpfuß, Panjfad 4. — Des Handarbeiters Wilhelm Beckstr. Bertha, 2 W. 1 T., Atrophie, Hirteng. 9. — Des Wirths Eugen Jutz T. 1 W. 6 T., Krämpfe, Kirchhof 23. — Des Silberarbeiters Franz Trabert S. Curt, 1 J. 10 M. 22 T., Tuberkulose, Weidenplan 1. — Des Eisernenmacher Albert Schäfer S. Willy, 2 J. 2 M., Diphteritis, V. Penitenzstr. 7. — Des Kammere-Rassen-Kendant a. D. Schiffmann Ehefrau Auguste geb. Eichler, 64 J. 2 M. 10 T., Marasmus, H. Ulrichstr. 1b. — Des Handarbeiters Andreas Schotte T. Martha, 3 J. 5 M. 21 T., Atrophie, Wöllbergweg 26. — Die Krankenwärterin Margarethe Abelhaid Hermann, 52 J. 8 M. 23 T., Herzlähmung, Klinik.

Standesamt Giebichheim.

Meldung von 2. April.

Aufgegeben: Der Fabrikarbeiter 3. Storma in Halle und M. E. J. Ullmer, Weidenplan 23. Gestorben: Des Fabrikarbeiters J. L. W. Her T. 2 J. 8 M. 14 T., Herzlähmung, Wbstr. 6. — Des Bergamts-Assistenten C. A. Deyer Ehefrau, C. R. geb. Helmecke, 68 J. 23 T., Stillfluß, Reilstr. 37. — Die Wittve K. Ermisch geb. Schröder, 75 J. 2 M., Pomphigus, Martinsplatz.

Meldung von 3. April.

Aufgegeben: Der Fabrikarbeiter F. A. Sauer und A. E. Schulze, Advokatentstr. 8. Geboren: Dem Schriftsteller C. E. Barthel eine T., Brunnenstr. 15. — Dem Handarbeiter J. G. Hüfziger eine T., Burgstr. 45. Gestorben: Des Bahnarbeiters W. D. L. Theuerlauf S., 1 J. 9 T., Krämpfe, Triftstraße 28. — Des Eisenbahnaffistenten Ehrlich S., 10 M. Pleuro-pneumonia duplex, Martinsplatz.

Meldung von 4. April.

Eheschließung: Der Reifschmied B. W. J. Demler und L. Heerlein, Reilstr. 45. Gestorben: Des Aufsehers W. J. Schmidt S., 1 J. 3 M. 3 T., Masern, Brunnenstr. 28a.

Bericht des Börtenvereins zu Halle a/S.

am 5. April 1884.

Preise bei Vollen aus erster Hand mit Ausschluß der Courtagen. Weizen 1000 kg Stämmung ruhig, Mittelqualität 170—175 M., bessere bis 179 M., feinsten mächtiger bis 185 M. Roggen 1000 kg 145—151 M. Gerste 1000 kg Rand 160—175 M., feine Chevalier bis 190 M., Futtergerste 135—145 M. Gerstenmalz 100 kg prima Qualität 28,50—29,50 M. Hafer 1000 kg 143—155 M. Hülsenfrüchte 1000 Ritz Vittoriaerbsen 190—205 M. Binsen 100 kg 24—36 M. Kammeln 100 kg 53—54 M. Kleesaaten 50 kg Nothke 40—60 M., geringe Qualitäten billiger, Luerner 60—80 M., Weizke 50—100 M. geludt, Chevalier 19—20 M., Schwedischer Klee 50—90 M., Gelbfle 17—30 M., Wagners 24—26 M., Hümmelke 18—28 M. Stärke 100 kg 96 M. befrist. Spiritus 10,000 Liter-Procenae loco stan, Kartoffel- 46,50 M., Alben- ohne Angebot. Honig 100 kg 57 M. Solerri 100 kg 0,225/30 17—18 M. Eisen 100 kg bundte 9,50 M., kelle 11 M. Futtermehl 100 kg 13,50 M. Klee, Roggen-, 100 kg 12 M., Weizenheule 11,50 M., Weizen-griesfle 11 M. Delfingen 100 kg fremde 15,30 M., hiesige 16 M.

Theater.

Halle, 5. April.

Für sein geistiges zweites und letztes Gastspiel hatte Herr Adolf Klein das Aachtige Schauspiel „Eglantine“ von Eduard Mautner (nicht zu verwechseln mit dem bekannten Berliner Feuilletonisten Fritz Mautner) gewählt. Die Aufführung erhielt durch das gleichzeitige Auftreten der Gattin des Künstlers in der Titrolle einen besonderen Reiz; trotzdem scheint der geistige Murrtag im Verein mit dem prächtigen Frühlingswetter wiederum den Sieg gegenüber den Anstrengungen der Theaterdirection, ein gefülltes Haus zu erzielen, davongetragen zu haben, denn Parterre und Gallerie zeigten auch gestern eine erquickende Leere, nur das Parquet war ledich besetzt. Herr Klein entäuerte wie stets durch sein feines, durchdachtes Spiel; seine Gattin vermochte im ersten Acte das Auditorium nicht zu erwärmen, was wohl hauptsächlich dem Umfange zuzuschreiben sein mochte, daß sie, unbekannt mit den allerdings sehr schlechten künstlerischen Verhältnissen unserer Interimsbühne, sehr wenig verständlich wurde. In den folgenden Acten entfaltete sich jedoch ihre reiche künstlerische Begabung auf das Glanzvollste. Das Publikum spendete ihr sowohl, als auch Herrn Klein wärmsten Beifall, der sich von Scene zu Scene, von Act zu Act steigerte. Das unermeßliche Liebespaar wurde durch Herrn Hamann und Frau Monthal sehr hübsch repräsentirt, wenn auch Ersterer noch ein wenig mehr Leben und Beweglichkeit zu wünschen gewesen wäre. Die übrigen Mitwirkenden fanden sich ebenfalls recht brav mit ihren Aufgaben ab.

Provinzielles.

Stassfurt, 3. April. Die heutige Verlesung unserer durch die Erbschaftsstörungen in gefährdender Weise beschädigten St. JohannisKirche seitens eines Regierungs-konraths, des Kreisbauamts und mehrerer Sachverständiger hatte die sofortige Schließung der Kirche zur Folge. Wo die Konfirmationsfeierlichkeit und die Oster-gottesdienste abgehalten werden, ist noch nicht festgesetzt.

Sommerda. Am 1. ds. erlösch sich der feilere Gewehrfabrik Meister, jetzige Defonon Tilo in Schallenburg. Derselbe hatte sich eine Dynamitpatrone zu verschaffen gewünscht und dieselbe mittels eines Messers zur Explosion gebracht. Dem Lebensmittelpunkt ist durch die furchtbare Wirkung des angewandten Materials der Leib völlig zerstört. Die Beamtung zur That sollen Familienangehörigen, herbeigeführt durch unbewingbaren Duff, gegeben haben.

Breschka. Am Sonntag nach Kaisers Geburtstag besuchte der Vater des verunglückten Strolches Just aus Finsterwalde seinen Vetter, den hiesigen Schmiedemeister Schimmel. Letzterer zeigte dabei dem Finsterwalder Freunde die Neueinrichtung der Schmiedewerkstatt. Bei diesem Rundgange gewahrte Schimmel sein Schießgewehr, welches er am Geburtstage des Kaisers unvorsichtlich bei Seite gestellt hatte, weil es nicht losgehen wollte. Er nahm es abermals zur Hand, um in Gemeinschaft mit Just die Ursache der Nichtentladung zu ergründen. Mit einem scharfen Instrumente versuchte Schimmel das aufgesteckte Zündhütchen zu entfernen. In Folge der gegen das Pistol geführten Schläge entlief sich plötzlich das mit einer Kugel geladene Gewehr. Die Kugel drang dem Just durch die linke Brust und blieb im Rücken liegen. Mit einem lauten Ausrufe stürzte der Betroffene zu Boden. Der ergründete Schimmel besorgte sogleich ein Seppan, welches den Schwerverwundeten nach Finsterwalde brachte. Dem sofort gerufenen Arzt gelang es zwar, die Kugel aus dem Rücken zu entfernen, es war jedoch nicht möglich, Just am Leben zu erhalten.

Raumburg. Auf einem Pferdemarkt, doch nicht zu Haymarkte, sondern viel, viel näher liegend hat sich, nur kurzem erst, ein gar merkwürdiger Handel zugetragen. Ein Bäckerlein hatte von einem Pferdehändler um einen — wie er meinte — billigen Preis ein Pferd gekauft und that sich, nachdem er sein Thier im Stalle eines Gasthofes untergebracht, in der Fleischwaage gültig. Da kommt ein Fremder, der mit dem Bauer eine Unterhaltung anknüpft und schließlich mit ihm in den Stall geht. „Aber Mann“, wendet sich der Fremde plötzlich an den Bauer, „wo haben Sie sich denn das Pferd aufgehängt lassen? Das hat ja das böse Wesen!“ Der besetzte Bauer weiß vor Schrecken sich nicht zu rathen noch zu helfen, bis der unbekante Menschen- und Pferdefreund sich erbietet, den Kreisrichter zur Begutachtung zu holen. Bald erscheint er wieder, mit einem hübschen großen Manne, mit stattlichem schwarzen Vollbart und hohen Stulpenstiefeln, der dem auch ohne Besinnen die Diagnose des Ersten bestätigt. Spornreichs nimmt der Bauer sein Pöseln an die Hand und eilt damit zu dem ihm noch bekanten Verkäufer zurück; der aber erwidert ihm ganz kaltblütig auf seine Klammationen, er habe es ihm ja doch von vornherein gesagt, daß das Thier an bösen Wesen leide. Nach langem Hin- und Herreden glaubt endlich der Bauer mit einem klauen Auge davon zu kommen, indem er auf den Vorschlag des verbliebenen Geschäftsmannes eingeht und das (angeblich) trankes Pferd gegen einen mageren Klepper nicht bloß umtauscht, sondern auch noch 50 Thaler dem Verkäufer zuhaftet. Wie viel der (Hewdo-) Thierarzt und sein Freund davon als Honorar bekommen, wird nicht verrathen, das ist ja „unter Kameraden“ ganz egal.

Aus den Nachbarstaaten.

Leipzig, 3. April. Der Maurerstreik, welcher seit gestern hier ausgebrochen ist, hat zu Ausschreitungen nicht geführt, abgesehen von unbedeutenden Reibereien zwischen den streikenden Kollegen und denjenigen, welche sich entschlossen haben, weiter zu arbeiten. Die Forderungen der Maurer halten in erster Linie an der Herabsetzung der Arbeitszeit von 11 auf 10 Stunden täglich fest; ein Theil der Streikenden möchte aber zwei Forderungen mit einem Schläge treffen, d. h. eine gleichzeitige weitere Erhöhung des Arbeitslohns, die wie schon gesagt, sehr kürzlich von den Meistern zugestimmt worden ist (von 25 bezw. 27 s. auf 30 s. für die Stunde); ein Theil der Streikenden glaubt 35 s. beanspruchen zu sollen. Wenn es auch nicht unwahrscheinlich ist, daß die Meister sich zu einer abgemäßigten Erhöhung der Löhne entschließen werden, so treten dieselben doch einer Verkürzung der Arbeitszeit ganz entschieden entgegen. Man ist selbstredend hier sehr gespannt, welchen Ausgang die Sache nehmen wird. Die der Stadt Leipzig gehörigen Rittergüter sind im Laufe der letzten Jahre theilweise in bauliche Hinsicht so abgemindert worden, daß der Magistrat unter Zustimmung der Stadtvorordneten beschlossen hat, für Neubau- und Reparaturarbeiten die Summe von 114100 M. zu bewilligen.

Braunschweig, 3. April. In voriger Nacht sind zwei junge Mädchen in die Oer gesprungen und ertrunken. Die eine hatte Wollstoff verloren und sollte dies ersetzen. Sie gab nun einer Freundin ihren Entschluß zu erkennen,

sich ertränken zu wollen, worauf die Freundin erklärte, sie werde mit ihr zusammen den Tod suchen. — In einem hiesigen Laden fand heute eine Gasexplosion statt, bei welcher ein Kommiss verlegt wurde; auch ist die große Spiegelscheibe des Ladens völlig zerrümmert worden.

Militärisches.

Die Truppen-Verlegungen haben nunmehr ihren Abschluß gefunden. Nach Andeutungen in unrichtigten Kreisen sind indessen noch weitere Truppenbislotionen geplant, deren Ausführung aber wohl einem späteren Zeitpunkt, vielleicht nach Beendigung der Herbstmanöver, vorbehalten ist.

Lodesfälle.

Berlin, 4. April. Geh. Ober-Poststr. Meißner, Director der 2. Abtheilung im Reichspostamt, ist gestern Nacht plötzlich an den Folgen einer Herzverweiterung im 56. Lebensjahre verstorben. Der Verstorbene, dem speciell als Director der 2. Abtheilung das Telegraphenwesen unterstellt war, hat sich in der Vervollkommnung und Verbesserung dieses Zweiges unschätzbare Verdienste erworben.

Berlin, 4. April. In der verstorbenen Nacht ist Herr Geheim-Regierungsrath Friedländer, Director des Münzkabinetts des hiesigen Museums und bekannt als Verfasser einer Reihe numismatischer Werke von außerordentlich bedeutendem wissenschaftlichen Werthe, gestorben.

Vermischtes.

Bes. 4. April. Der obste Gerichtshof erkannte in Tiska-Exaltator Prozesse auf Freisprechung sämtlicher Angeklagten.

Unter eigentümlichen Umständen ist in Köln ein Mörder ermittelt worden. Beim diesjährigen Carnevalsfeiern war ein künstlich Faschender Abends bei einem Streich von einer maskirten Person erschossen worden. Am Mittwoch Morgen erkannte sich nun im Willkür-Exaltat ein Mann, der noch frühzeitig genug abgemittelt wurde, um ihn dem Leben zu erhalten. In seiner Notlage fand man ein Schreiben an die königl. Staatsanwaltschaft, in welchem er sich durch „Neue und Gewissenshafte getrieben“ als den Mörder des Faschiers Faschender bekannt.

Neueste Mittheilungen.

Berlin, 5. April.

— Die Beförderung in dem Besinden des Kaisers schreitet in erfreulicher Weise fort. Wie berichtet wird, hat derselbe gestern Mittag um 2 Uhr für einige Stunden das Bett verlassen.

— Die Vermählung der Prinzessin Victoria von Dessen mit dem Prinzen von Sachsen wird, wie verlautet, Ende Mai in Darmstadt stattfinden. Die Vermählung ihrer Schwester, der Prinzessin Elisabeth mit dem Großfürsten Sergius von Rußland wird, der „N. Pr. Zg.“ zufolge, im Juni in Petersburg erfolgen. Fast gleichzeitig mit der ersten Vermählung wird in Philippsthal die feierliche Trauung der Prinzessin Elisabeth von Hessen, Tochter des Landgrafen von Hessen, mit dem Erbprinzen Leopold von Anhalt stattfinden. Für diese Feier ist der 26. Mai, der Hochzeitstag der Eltern der Braut, auszuwählen.

— Ueber das Besinden des Generals Bogel von Falkenstein auf Schloss Dolzig geht der „Frankf. Ober-Zg.“ aus Sommerfeld ein leider ungünstig lautes Bericht zu. Der greise General ist seit längerer Zeit schon von leichter Kränklichkeit befallen; seit kurzer Zeit nimmt aber der Schwächezustand bei ihm, der sich im 88. Lebensjahre befindet, in bedenklichem Maße zu. Der General muß von einer Stelle zur andern getragen werden resp. sich durch Stützen auf seine Diener fortbewegen. Wie verlautet, soll der greise Herrscher am Sonntag das Abendmahl genommen haben.

— Die „Nat. Zg.“ schreibt: Als im Jahre 1876 der Reichskanzler sein Demissionsgesuch dem Kaiser vorgetragen hatte, wurde er von demselben abgelehrt, sei dem Kaiser schriftlich zu motivieren. Der Kaiser beantwortete damals das Gesuch das Wort: „niemals“ schrieb. Wie es heißt, soll der Gang der Sache auch diesmal ein analoger sein und Fürst Bismarck zu einer eingehenden schriftlichen Begründung seines Gesuches veranlaßt worden sein.

— Aus Kiel geht dem „A. Z.“ eine merkwürdige Nachricht zu. Nach derselben wird Kaiser Alexander III. von Rußland Ende April in Kiel eintriften. Die Befestigung dieser Nachricht bleibt jedenfalls abzuwarten.

— Angehendes der geringen Wahrscheinlichkeit, daß es in der gegenwärtigen Landtagsession noch gelingen werde, die beiden Steuerergesse zu vereinbaren, wird von konservativer

Seite der Vorschlag gemacht, die Reform der Einkommensteuer für jetzt aufzugeben und allein das Kapitalerwerbsteuer-gesetz zu erledigen. Derselben in konservativen Abgeordnetenkreisen verbreiteten Wunsch giebt heute die „Ar. Zeitung“ Ausdruck.

Telegraphische Nachrichten.

Pest, 4. April. In einer heute stattig abten Konferenz der liberalen Partei des Reichstages richtete der Deputirte Jull eine Anfrage an den Handelsminister wegen eines Heile von der niederösterreichischen Staatsbalterei er-gangenen Erlasse, wonach die Vieheinfuhr vom Preßburger Viehmarkt nach Wien an gewisse Bedingungen geknüpft wird. Der Handelsminister erwiderte, er finde den gedachten Erlaß den beiderseitigen Verträgen nicht entsprechend und habe wegen desselben bereits telegraphisch Schritte gethan.

Rom, 4. April. Abends. Deputirtenkammer. Verhandlung des Budgets für das Ministerium des Auswärtigen. Der Deputirte Brunialti verlangte Auskunft über das Verhalten, welches der Minister in Bezug auf das Aufgeben des Sabauds durch Kegypten einnehmen werde. Der Deputirte Cavalletto fragte, welche Maßnahmen die italienische Regierung zum Schutze der italienischen Staatsangehörigen und der italienischen Interessen in Kegypten getroffen habe und wies auf die Verpflichtung der Regierung hin, auch in die österreichisch oder englisch gemordenen Provinzen der Türkei diesen Schutz einzutreten zu lassen. Der Deputirte San Giuliano gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Anschluß Italiens an das deutsch-österreichische Bündniß zur Aufrechterhaltung des italienischen Einflusses im Mitteländischen Meere beitragen werde, bezweifle indess, ob Italien auf seine Allianz werde zählen können, wenn es keine klaren Abmachungen gebe und erwiderte die wünschlichen und die möglichen Vorteile, die die Allianz mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn Italien gewähre. Der Deputirte Maurigi erklärte, er würde den Minister wegen der Tripelallianz beglückwünschen, wenn seit dem Beitritte Italiens nicht neue Zwistigkeiten die Situation verändert hätten, denn es könne ja sein, daß ein Beitritt Rußlands zu dem Bündniß den Zweck habe, eine Entzweiung herbeizuführen, er wünsche deshalb zu wissen, ob Italien derartige Verpflichtungen eingegangen sei und welcher Art diese Verpflichtungen seien. Der Minister Mancini befragte sich der vorgerichten Stunde wegen die Beantwortung dieser Frage für morgen vor und erwiderte nur auf eine weitere Anfrage Toscanelli's, in der Angelegenheit der Propaganda habe keine auswärtige Regierung irgend welches Erlaß er-giebt, auch sei nicht die geringste Einmischung in diese Frage versucht worden, die ausschließlich dem Gebiete der inneren Politik des Landes protektion.

Paris, 4. April. Das Journal „Paris“ bemerkt die Meldung des „New-York-Herald“, daß Frankreich Langson und Gashang besetzen wolle und daß ein Einmarsch auf das sinnesige Gebiet beschloßigt sei und unbemerkt, die militärischen Operationen in Tonking würden nach der bevorstehenden Einnahme Sontahoa als beendet betrachtet werden. Sine Hilfe wird gemeldet, in Demain habe die Ankunft des Redakteurs Roghe von „Intranquill“, der dort eine Konferenz habe abhalten wollen, zu öffentlichen Rundgebungen geführt, ein Zug von gegen 3000 Strikenden habe sich unter anführerlichen Führern durch die Straßen bewegt, die Strikenden hätten die nicht strikenden Arbeiter einzuschüchtern gesucht, die Gendarmen sei nicht artig genug gewesen, um die Strikenden zu gestatten. Es sind in Folge dessen Truppen nach Demain abgedenkt worden.

Petersburg, 4. April. Die Roma ist in einer Entfernung von 3 Kilometern von ihrem Ausflusse aus dem Kadogasse aufgegeben.

Dalitz, 4. April. Der Dampfer der White-Groß-Linie „Daniel Seimann“, der sich auf der Fahrt von Antwerpen via Halifax nach New-York befand, ist in der vergangenen Nacht bei Sambro, etwa 20 Meilen von Halifax, gesunken. Von den 140 Personen, die sich auf dem Schiffe befanden, sind bis jetzt nur 9 am Lande angekommen.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Jülich in Halle.

Am zweckmäßigsten und billigsten
inscribt Jeber, welcher Anzeigen zur Vermittelung übergiebt an die älteste Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler, Halle, Leipzigerstr. 2.

Kunstaussstellung

von Originalzeichnungen, Aquarellen und Delistudien hervorragender Meister vom 15. bis 19. Jahrhundert aus diesem Privatbesitz
im Saale der Volksschule.
Geöffnet von Sonntag den 6. April bis 19. April täglich von 10 — 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen während des Gottesdienstes geschlossen.
Eintritt 50 Pfg.
Der Ertrag ist zu einem gemeinnützigen Zweck bestimmt!

Anst. Schlafstellen alter Markt 33.
1 Mißew. gesucht Anhalterstr. 1, II, r.
Zum 1. Juli 2 St., 2-3 R., R. u. Zub. zu mieten gesucht Thorstraße 38.
Kinderlose Leute suchen zum 1. Juli eine Wohnung, welche sich zu Wohn- und Werkstatt eignet. Off. B. B. Exped. d. Bl.
Anst. Leute suchen Wohnung, St., R., R.

Geucht

eine Wohnung im Preise von 900—1200 M. (Parteeer oder 1. Etage) zum 1. Juli oder früher. Offerten unter D. C. 2800 an J. Bard & Co., Halle a. S.
Anst. Leute ohne Kinder suchen keine Wohnung. Off. B. B. Exped. d. Bl.
Ein Stud. sucht ruh. kühl. möbl. Zimmer. Off. mit Preisangeb. 3. I. Exped. d. Bl.

Eine herrschaftliche Parterrewohnung

ist zum 1. October zu vermieten
Wilhelmstraße 20.
Zu erfragen 2 Treppen hoch daselbst.
Freundl. Wohnung von 5 Zimmern, 3 Kammern, Küche, Zubeh. u. Garten 1. Okt. zu verm. Neuenhoferstraße 4.
Freundl. Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1. Juli zu vermieten Langegasse 31.
Freundl. Logis zu bez. Landwehrstr. 12. Reil. Wohnung zu 40 Pfg. einzl. 2. Friedrichstr. 26.
Bestelle
für Holzarbeiter ist zu vermieten gr. Wallstraße 16.
Möbl. Stube u. K. Parfiterstraße 15, I.
Anst. Schlafstelle m. K. Taubeng. 9, II.
Anst. Schlafstelle offen H. Ulrichstr. 15, p.

1 Schlafstelle als Bierstätt sofort gesucht Darg 48, Moritzburg. Off. A. B.

Arcud'scher Stenogr.-Verein.
Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Uebung u. Sitzung „Cliff. Tavernen“, Rathhausgasse.
Nachh. L. J. J. J. J. J. J.

Dienstag Ab. 8 1/2 Uhr Wiltz, H. Klausstr. 8.
Halescher Turn-Verein.
Montags und Donnerstags Uebung.

American Club.
General-Meeting
Monday 6th of April at 8 o'clock p. m.
Reichskanzler.
Friends are welcome.

Mit heutigem Tage eröffne ich **ein Filialgeschäft** in der **Str. 31**, unter der Firma
R. Eisemann
ein Filialgeschäft in Filz-, Seiden-, Stoff- und Strohhüten für Herren
und Damen in der **Str. 31**, unter der Firma
R. Eisemann
 Empfehle sämtliche Neuheiten in Filz-, Seiden-, Stoff- und Strohhüten für Herren
 und Damen in der **Str. 31**, unter der Firma
R. Eisemann
 die billigsten Preise.
B. Eisemann.

Kinder-Mäntel
 empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
A. Hammer, Geißeustraße 55.

Warnung!
 Von der weltberühmten Amerikan. Brillant-
 Glanz-Stärke von **Fritz Schulz jun.** in
 Leipzig muß jedes Paket obige Schutzmarke mit
 Firma tragen, wenn sie echt sein soll. Preis pro Paket 20 Pf.
 Vorrätig in fast allen Kolonialwaaren, Drogen- und Seifen-
 handlungen.

Am **Depositen- und Cheques-Verkehr** vergüte ich auf bei meiner
 Kasse eingekassetes Geld bis auf weiteres:
 3% gegen einmonatliche Kündigung,
 3 1/2% gegen dreimonatliche Kündigung,
 Am **Cheques-Verkehr**, bei welchem
 2% Zinsen vergütet werden, haben die Geldeinleger das Recht
 über ihre Guthaben, oder über Theile desselben, täglich Verfügung treffen zu können.
H. F. Lehmann,
 Halle a/S. **Bau- u. Wechsel-Geschäft.**

Submission.
 Die Abbruch-, Erd- und Maurerarbeiten, Materialienlieferungen, Steinweg, Zimmer-
 mann-, Schmiede- und Klempnerarbeiten, sowie Eisenarbeiten für den Erweiterung-
 bau bezügl. Neubau der Synagoge in Halle a/S., auf dem Grundstück II. Brau-
 hausgasse Nr. 17 daselbst, sollen in Submission vergeben werden; Anschlag mit Bedingungen
 und Zeichnungen liegen alltäglich von **Donnerstag 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr**
 im Bureau des Architekten **G. Zimmermann**, gr. Brauhausgasse Nr. 31, I., zur
 Einsicht. Die bez. Offerten sind bis zum **12. April d. Js. Mittags 12 Uhr** ver-
 schlossen und portofrei dabeifolig einzureichen, zu welcher Zeit der Submissionsstermin da-
 selbst öffentlich stattfinden soll.

Zur Vortreibung
 ist das einzig sichere und reelle Mittel
Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.
 sonst, Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig jetzt,
 unschädlich. Mittel werden nicht mehr veröffentlicht. Verkauf discreet,
 auch gegen Nachahmer. Per Dose M. 2,50.
 Zu haben bei **Osw. Niedermann, Poststraße 3.**

Hermann Vogler,
Zimmergeschäft u. Bautischlerei,
 Halle a/S., Wilhelmstraße 23,
 empfiehlt sich bei vorkommenden Neubauten, sowie allen Reparaturen zu billigen Preisen
 Zeichnungen und Anschläge werden prompt besorgt.
Patentanwalt Otto Sack,
 Leipzig, Katharinenstrasse 18, 1. Etage.
 Sorgung und Verwertung von Patenten aller Länder.
 Redaction und Expedition des „Patentverwerter“.

OSWALD WINE
 600 Filialen in Deutschland
 (Namen werden stets gern vergeben)
 Jll. Preis-Courant
 n. Weine, 58 Pf. Lit. an,
 frei & gratis.

Verkaufsstellen meiner Weine
 befinden sich ausser in meinem
Central-Geschäft in Halle a. S.,
Grosse Steinstrasse 63 und Brüderstrasse 7
 auch bei folgenden:

- zum **Halle'schen Hause** gehörenden Filialen:
 Halle a/S.: H. Beske, Leipzigerstr. 44.
 — Gustav Preisser, Karlstrasse 15.
 — Fr. Sievert, Bornburgerstr. 1.
 — A. Trautwein, G. Ulrichstr. 30.
 Aisleben: Th. Fischmeyer.
 Artern: Carl Bössel.
 Bad Sulza i/Th.: Carl Hencke.
 Bernburg: Fr. C. Meischer.
 Bitterfeld: G. E. Poetzsch.
 Burg/Magdeburg: Gustav Wast.
 Cönnern a/S.: Hermann Brandt.
 Cöthen i/Anh.: Fr. Freisleben.
 Coswig a/Elbe: Gotthelf Thermann.
 Eisleben: W. Jackrich.
 Gefsthanhainchen: A. V. Hasse.
 Genthin: Gebr. Wedemeyer.
 Halberstadt: Wih. Benkenstein.
 Herzberg (K.-D. Merseburg): G. Vetter.
 Hettstedt: G. Baldamus.
 Kindelbrück i/Th.: Wih. Rainsche.
 Merseburg: C. L. Zimmermann.
 Nordhausen: Gustav Rosa.
 Obergörlingen a/S.: C. Catterfeld.
 Querfurt: C. Schneider.
 Sangerhausen: Alb. Hoffmann, Nachf.
 Inh.: Rob. Sitor.
 Schmiedeburg (Reg.-Bez. Merseburg):
 F. A. Mende.
 Wegeleben b/Halberstadt: R. Lux, Apoth.
- zum **Hannov. Hause** gehörenden Filialen:
 Hannover: H. Sprinkmann, Brüderstr. 4.
 — K. J. Hoffmann, Marktallstr. 22.
 — J. Th. Friedrich, Ernst-Auguststr. 12.
 Linden vor Hann.: H. Loss, Deisterstr. 1.
 Braunschweig: Otto Scholle.
 Braunschweig: Wilhelm Löss.
 Brome: A. Beyerstedt.
 Carolinensiel: Adolf Ehlers.
 Celle: W. Upmann.
 Delmenhorst: Dinklage Wwe.
 Duderstadt: Ad. Eickmeyer.
 Göttingen: E. W. Fessler.
 Herford: Carl Bauer.
 Leer (Ostfriesland): J. J. Pabst.
 Lübbecke: A. v. Gerlach.
 Minden: A. Dellé.
 Oldenburg: A. Grothe, Am Markt 12.
 Pyrmont-Bad: Emil Bittel.
 Rinteln: Dr. G. Burekhardt.
 Rodenberg: Gebr. Scharrf.
 Selsingen: G. Baumgarten, Apoth.
 Stadthagen: F. W. Becker.
 Varelt: B. Gramberg.
 Wessellaren: Claus Moeller.
 Wilhelmshaven: W. Kubrt.
 Wolfenbüttel: Wih. Gerloff, Hotel z. Kron-
 prinz.

- zum **Leipziger Hause** gehörenden Filialen:
 Leipzig: Friedrich Kind jun., Barfussmühle,
 a/d. Pleisse 1.
 — Gebrüder Märker, Colonnadenstr. 18.
 — Ed. Hering, Gerberstr. 38.
 — Moritz Assmann, Hobe Str. 31.
 — P. Krüger, D. Haus, Königsp. 7 u. 8.
 — Brano Wohlfarth, Lessingstr., Ecke
 Frankfurter Str.
 — Hermann Glaser, Nordstr. 60.
 — Albert Kraft, Nürnbergerstr. 22.
 — Wih. Gründler, Pfaffenroderstr. 18.
 — Rich. Becker, Sebastian Bach-Str. 13.
 — Oscar Herbst, Südstrasse 19.
 — A. Becker, Weststr. 71.
 — Gust. Geissler, Windmühlstr. 17.
 Altenburg: Louis Kresse.
 Annaberg i/S.: Otto Reichelt.
 Auerbach i/Sachs.: Vogtl.: G. Uhlmann.
 Borna: W. Sparwald.
 Coburg: C. A. Bischof.
 — Bischof & Fichte.
 — Herm. Graf, Hoflieferant.
 Connewitz b/Leipzig: Ernst Spaltheol,
 Friedrichstr. 3.
 Crimmitschau: H. O. Scholze.
 — Moritz Stoss.
 Dahlen i/S.: G. Schoebel.
 Dessau: Otto Knoche.
 Ellenburg: Gustav Poetzsch.
 Eisenberg i/S.-Altenb.: L. Tittelbach.
 Erfurt: A. Casser, Mohrenapotheke.
 Eritztzsch b/Leipzig: Gebr. Kiesel.
 Gera: Winkler & Esche.
 Gohlis b/Leipzig: Theodor Brossmann.
 Gräfenhain i/Th.: Tobias Gläser.
 Greiz: Fr. Treuter.
 Hainichen/F. M. Schimpfky.
 Jena: C. F. Chemnitz.
 Lausigk i/S.: M. Brückner.
 Lindenau b/Leipzig: R. R. Schmidt.
 Lützen: Wilhelm Sack.
 Naumburg a/Saale: Oscar Töpfer.
 Neustädtel i/Sachs.: Friedr. Schneider.
 Plauen i/V.: C. A. Fordtran, Forststr. 29.
 Quechlinburg: Albert Hinze.
 Reudnitz b/Leipzig: Fr. Schröter.
 Rochlitz: Rich. Scheer.
 Rossau a/E.: F. G. Bittkov.
 Rudolstadt: Ernst Schilling.
 Saalfeld i/Thür.: Bernhard Hauer.
 Schleusingen: Wih. Gerbig.
 Stitzingen i/S.: C. A. Hendel jr.
 Suhl i/Thür.: Heb. Müller.
 Torgau: Osw. Uhle.
 Weida i/S.: Rad. John.
 Weimar: Bei dem Consumverein.
 Wurzen: Rad. Ernst, Stadt-Apotheke.
 Zeitkau Julius Wilde.
 Zwickau i/S.: Arthur Klötzer.
 Zwönitz i/S.: Th. Wizan, vormals C. L.
 Friedrich.

Grudeofen und Blumen-
 treppe zu verkaufen
 Bernburgerstr. 1, II, gradezu.
3 Tische zu verkaufen Breitestraße 9.
 Heute Sonntag ff. **Spektakel** in der
 Mäderei von **M. Scope**, Landwehrstr. 16.
Hypothek = Capital
 jeder Höhe auf hiesige Hausgrundstücke, sowie
 Ackerstücke:
Kinder, je nach Bonität von 4% ab,
 auf bestimmte Zeit einfindbar zu 4 1/2%,
 auf Amortisation von 4 1/2% ab,
 inclusive Amortisationsquote, stets zu vergleichen
 durch **Karl Peril.**
Retungsgesellschaft bei
Feuersgefahr.
 Die fällige Monatsversammlung findet
 erst nach Oftern statt, und werde ich hierzu
 besonders einladen. Der Zugführer
C. A. Haedicke.

Interim-Stadt-Theater.
 Vor dem Steinthor Nr. 7 u. 8.
 Sonntag den 6. April 1884.
 Letzte Vorstellung der Schauspielaison.
 Im Abonnement.
Benefiz
 für **Frl. Lola Sternau.**
 Auf allgemeines Verlangen zum 21. Male:
Der Bettelstudent.
 Große Operette in 3 Akten von Müllner.
 Vom 10. April ab befindet sich der
 Tagesbilletverkauf gr. Schlam 4, 1.
Beginn der Oper am 13. April.

Breker's Berg.
 Zur Eröffnung des Gartens
Gr. Vordierfeld mit Spektakel,
 wozu ergeben einladet **Ferd. Schade.**
Anfrage!
 Würde jene am alten Markt wohnhafte
 junge Wittwe, welche so häufig das Interim-
 Theater besucht und sonntäglich zur Abwech-
 selung Sprigfahrten nach Schönebeck unternimmt,
 nicht besse thun, wenn sie ihre Mutterpflichten
 an ihren kleinen Kindern erfülle?!
Ein stiller Beobachter.

Gelber Gartensand,
 ein großer Posten vorrätig, auch übernimmt
 Aufträge billig
 der **Maurermeister Fr. Friedrich,**
 Ammendorf.
 Eine noch neue **Kirchstraße**,
 bestehend aus 1 Ackerseckstück, Vertico, So-
 pfa, Teich, Stühle, Bettstellen, Wäscherei
 für 50 Thaler zu verkaufen
 Fleischerstraße 2, I.
 Ein **Sopha**, gebraucht, verkauft sehr billig
 Spitze 33, Hof.
Rückholz zum Verfügen verborgt
 billig
R. Reupsch, Magdeburgerstraße 33.

Möbelfabrik und Lager
 der 2ten vereinigten Tischlermeister — alter Markt 3 — empfehlen ihr Lager selbst-
 gefertigter Arbeiten solider Ausstattungen zu billigen Preisen.
Firmen-Schreiberei,
 Glas-Schilder-Malerei,
 Metall- u. Glasbuchstaben-Fabrikation.
F. Schweiger, Leipzig, Reichsstr. 43, II.
 empf. sich zur Anfertigung jeder in's Fach einschlag. Arbeit in geschmackvoller, solider Ausführung.
Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.
 Heute Sonntag Nachmittag von 2 Uhr an regelmäßige Abfahrten.
Wwe. Clara Schröder, Unterplan.

Gefunden
 ein feines, grau und weiß gestr. Herren-
 Shawling in der Brusttasche meines Winter-
 Paletots. Vermuthlich gehört es einem Mit-
 gliede des Orchester-Ballets.
 — Substrasse 3, I, I.
 Ein kleines schwarzes Leder-Portemonnaie
 ist am 4. April in den Nachmittagsstunden von
 Giebichenstein bis Café David, oder von da
 bis zum Bahnhofs verloren worden. Inhabt
 ca. 60 M.
 Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen
 hohe Belohnung zu senden an
 stud. med. **Arnold,**
 Leipzig, Petersstraße 29.

Für den Inseratentheil verantwortlich: **W. Uhlmann** in Halle.

Expedition im Waisenhaus. — Buchdrucker des Waisenhauses in Halle a. d. S.